

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pitrell

VOR

der Elektro-Rasur



das macht die
Barthaare
hart und
schnittfest.

Enorm-
wie der Apparat jetzt fasst



LIMERICKS

Die Ecke des höheren Blödsinns

Da war eines Räubers Kumpan,
Der pflegte im Wirtshaus zur Lahn
Cognac zu trinken,
Um alsdann zu stinken.
Es war nämlich Fischlebertran.

Bö

Ein Oberst, – weil's reimt war's in Sirnach –
Schrie laut vor der Beiz: «Alle mir nach!»
Da stürmten die Schweizer
Hinein, wo der Beizer
Gerade ins Faß mit dem Bier stach.

Werner Sabli, Zürich

Der alte Politiker Cato
Aß einmal vitello tonnato.
Das schmeckte famos,
Doch der Durst wurde groß,
Und er trank eine Flasche Moscato.

n. o. s.

Ein Froschmännlein fragte Frau Kröte:
«Verehrteste, spielen Sie Flöte?»
Da meinte sie piano
In zartem Soprano:
«Ja – wenn sich Gelegenheit böte!»

M. v. Planta, Reinach

Ein hoher Beamter in Bern
Sah einen noch höheren nicht gern.
Als der das erfuhr
Schuf er rasch Remedur
Und machte den Mann subaltern.

Bö